

Liebe Freundinnen und Freunde!

In diesem Monat ist Angela Merkel zum vierten Mal in das Amt der Bundeskanzlerin gewählt worden - endlich haben wir nun eine stabile Regierung!

Schwerpunkte in dieser Legislaturperiode setzen wir unter anderem bei der Digitalisierung, dem Ausbau des schnellen Internets, der Beschleunigung, Planung und dem Bau von Straßen und Schienen, der Stärkung der Schulen durch den Bund sowie der Entlastung von Familien.

Neues aus Berlin

Parlamentarischer Abend des Bundes der Deutschen Landjugend

Am 13. März war ich beim diesjährigen Parlamentarischen Abend des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL). Dort trafen einige Abgeordnete auf engagierte Landjugendliche und wir diskutierten unter anderem über Themen wie Tierwohl, Digitalisierung in der Landwirtschaft, die Ackerbaustrategie und allgemeine Herausforderungen in der Landwirtschaft auf nationaler und europäischer Ebene.

Digitalisierung

Um in allen Regionen und vor allem in ländlichen Räumen Anschluss an die Zukunft zu halten, werden wir die Breitbandversorgung und damit das schnelle Internet zielstrebig und mit Macht ausbauen. So legen wir eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland, aber auch für ein modernes Leben in unserem Land. Ich finde es wichtig, dabei ein besonderes Augenmerk auf die Versorgung der Schulen zu legen. Dies gewährleistet der Bund durch die Unterstützung der Länder mit dem Digitalpaket Schule. Schüler können so besser auf das Leben und Arbeiten in der digitalen Welt vorbereitet werden.



MvA bei der Landjugend. Bildquelle: BDL

Tierschutz bei Transporten

Wir haben am 21. März 2018 im Agrarausschuss des Bundestages über Tiertransporte in Drittländer beraten. Die Unionsfraktion lehnt Exporte zur Schlachtung in Nicht-EU-Ländern entschieden ab. Auch ich finde: Solange die Einhaltung von Tierschutzstandards nicht gewährleistet werden kann, sind solche Transporte nicht zu verantworten und inakzeptabel.

Mit der europäischen Tierschutztransportverordnung gibt es zwar bereits umfangreiche Regelungen zum Transport lebender Tiere - diese müssen dann aber auch effizient kontrolliert und vor allem in allen Mitgliedsstaaten einheitlich und konsequent umgesetzt werden.

Deshalb setzt sich die Unionsfraktion gemeinsam mit der Bundesregierung auf europäischer Ebene dafür ein, sowohl ein Ende von Schlachtiertransporten in Drittländer als auch eine Verbesserung des Tierschutzes beim Transport zu erzielen. Nationale Verbote sind europarechtlich nicht möglich und zudem wirkungslos, da sie über Exporte aus anderen Mitgliedsstaaten leicht umgangen werden können. Deshalb haben wir im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft beschlossen, uns noch einmal in einem Fachgespräch intensiv mit den Transporten von Schlachtieren zu befassen.

Neues aus dem Wahlkreis



vlnr. Burkhard Tiemann (Kreispräsident), MvA, Oliver Stolz (Landrat), Manfred Kannenbäumer (stellv. Fraktionsvorsitzender)



Elmshorn macht Putz

Auch dieses Jahr haben wieder viele fleißige Hände angepackt und das Elmshorner Stadtgebiet von Müll und Unrat befreit. Besonders gefreut hat mich, dass von den 2.000 engagierten Müllsammlern/innen insgesamt ungefähr 1.550 Kinder an der Aktion beteiligt waren, da mit dieser Aktion vor allem die gemeinsame Verantwortung für die Umwelt gefördert werden soll. Auch mir hat die Aktion sehr viel Spaß gemacht!

Besuch beim Landrat

Kürzlich habe ich zusammen mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden unserer Kreistagsfraktion Manfred Kannenbäumer den Landrat des Kreises Pinneberg Herrn Oliver Stolz und den Kreispräsidenten Burkhard E. Tiemann zu einem Arbeitsgespräch besucht.

Zentrales Thema des Gesprächs waren verkehrspolitische Themen. So herrschte Einigkeit, dass der Bau der A 20 dem Kreis Pinneberg eine zusätzliche sehr gute Zukunftsperspektive bringt und positive Auswirkungen auf die Nachfrage nach Gewerbeflächen im Kreis Pinneberg haben wird.

Die Notwendigkeit eines dritten Gleises wurde angesprochen, ebenso wie der Ausbau des Elmshorner Bahnhofes und die dortige Schaffung eines vierten Gleises. Weitere Themen waren die mögliche Verlängerung der U-Bahn nach Schenefeld, die anstehenden Sanierungsarbeiten auf der L 110 im Raum Tornesch, sowie wie den Ausbau des Grenzweges zwischen Horst und Elmshorn. „Der Ausbau ist erforderlich“ so gemeinsamer Tenor der Anwesenden.

Auch über ein Besucherzentrum für den Röntgenlaser XFEL in Schenefeld haben wir ausgiebig gesprochen. Da ein solches Zentrum wichtig für den gesamten Kreis wäre, werde ich alle Möglichkeiten auf Bundesebene auszuloten, um dieses Projekt zu unterstützen.

Weitere Gesprächsthemen waren E-Mobilität im Kreis Pinneberg sowie die Inklusion und das breite Themenfeld der Integration von Neuzugewanderten. Hierbei habe ich deutlich gemacht, dass wir bei den Asylbewerbern verstärkt nach dem Motto fördern und fordern arbeiten müssen. Denn wer hier Leistungen bezieht und sich integrativen Maßnahmen, wie z.B. Deutschkursen entzieht, sollte auch mit Leistungskürzungen rechnen müssen.

Meine nächsten öffentlichen Termine

Bürgersprechstunde auf Helgoland

(14. April, 10:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus)

Deutsches Baumschulmuseum Pinneberg, Saisonöffnung

(29. April, 14:00 Uhr, Halstenbeker Straße 29, 24521 Pinneberg)

Falls Sie noch mehr Interesse an meiner Arbeit für Sie haben, sprechen Sie mich mit Ihren Fragen gerne auf einer der von mir besuchten Veranstaltungen an oder schicken Sie mir eine E-Mail an michael.vonabercron@bundestag.de! Für mehr Informationen aus meinem parlamentarischen Alltag haben Sie die Möglichkeit, für jede Sitzungswoche meinen [Bericht aus dem Bundestag](#) auf meiner [Webseite www.von-abercron.de](http://www.von-abercron.de) zu lesen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein erholsames Osterfest und verbleibe

Ihr